

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gehorsam zu leisten. Nun erst folgten die südslawischen Nationalräte und schließlich die Tschechoslowakei mit ähnlichen Kundgebungen.

Die Nachrichten über die trostlosen Zustände an der Front und über die Verwirrung im Etappenraume hatten sich mittlerweile verdichtet. Das AOK. war redlich bemüht, den Boden der Monarchie vor Plünderungen und Ausschreitungen der zurückströmenden Heimkehrermassen zu schützen, die gerade die deutschen Erbländer am schwersten zu treffen drohten. Am 31. Oktober abends befahl Baden den beiden Heeresgruppenkommandanten, FM. Boroewić und FM. Krobotin, zu versuchen, die deutschalpenländischen Truppen möglichst an die Spitze der Transporte zu bringen, um sie in der Heimat zur Sicherung der Hauptmarsch- und -bahnlinien zu verwenden.

### Durchbruch der Italiener in den Sieben Gemeinden

(1. und 2. November)

Am Allerheiligentag ging die italienische 6. Armee in den Sieben Gemeinden zum Angriff über. Ihr Stoß traf die schon der Auflösung verfallene k. u. k. 11. Armee, deren Ostflügel, das XIII. und das VI. Korps, gerade in die zweite Stellung Katze—Mt. Miela—Mt. Badelecche und weiter östlich gegen den Steilrand westlich von Collicello zurückgegangen war (S. 679). Nur das k. u. k. III. Korps, GO. Martiny, hielt noch in der alten Stellung hinter der Assaschlucht und bei Camporovere. Noch einmal dröhnte die Artillerie auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden, noch einmal entbrannte der Kampf bei Asiago und auf dem Melettamassiv. Der Angriff der italienischen 6. Armee traf auf zusammengeschmolzene, geschwächte k. u. k. Divisionen; jedoch auch bei diesem letzten großen Kampf gab es noch wackere öst.-ung. Truppen, die sich aller Vorstöße des Feindes erwehrten.

Von 5<sup>h</sup> früh an wurden die Kampflinien der 6. ID., GM. Schilhawsky, und der 52. ID., GM. Schamschula, von der übermächtigen feindlichen Artillerie überaus heftig beschossen. Das italienische XII. Korps (italienische 20. ID. und englische 48. ID.) sollte über den Mt. Rasta auf dem Mt. Moschicce und über das tief eingerissene Assatal hinweg angreifen und sodann über den Bergblock des Mt. Erio und des Mt. Verena auf Vezzena vordringen. Die englische 48. ID., die am Vormittag den Mt. Rasta angriff, wurde jedoch unter schweren Verlusten von der k. u. k.